

# Inhalt

Danksagung.....	5
Abkürzungsverzeichnis.....	13
Vorwort von <i>Hiroaki Kuromiya</i> .....	15
1. Einleitung.....	23
1.1. Die Erforschung des Krieges.....	25
1.2. Die Unabdingbarkeit der Fallstudienanalyse.....	27
1.3. Der Donbas im Jahr 2014: Bürgerkrieg oder Invasion?.....	30
1.3.1. Warum es wichtig ist.....	34
1.3.2. Die Beweise und ihre Unzulänglichkeiten.....	36
1.4. Zwischenfazit.....	44
2. Die Wendepunkte des Krieges.....	47
2.1. Eine Eskalationsleiter des Donbas-Konflikts.....	47
2.1.1. Stufen und Schwellen.....	50
2.1.2. Scheinschwellen.....	55
2.2. Sechs kritische Wendepunkte.....	58
2.2.1. Scheinwendepunkte: Die Proteste vom März 2014.....	62
2.2.2. Wendepunkt 1: Donezk und Luhansk, Anfang April.....	64
2.2.3. Wendepunkt 2: Slowjansk, Kramatorsk und Umgebung, Mitte April.....	65
2.2.4. Wendepunkt 3: Mariupol – wo Separatismus scheiterte, Mitte April bis Mitte Juni.....	66
2.2.5. Wendepunkt 4: Die Kämpfe weiten sich aus, Ende Mai.....	66
2.2.6. Wendepunkt 5: Panzer und schwere Artillerie, Juni-Juli.....	67
2.2.7. Wendepunkt 6: Die ukrainische Niederlage, Ende August.....	67

2.3.	Zwischenfazit .....	68
3.	Digitale forensische Prozessanalyse .....	71
3.1.	Vier Maßstäbe für eine gute Prozessanalyse .....	71
3.1.1.	Erklärungen und Beweise trennen .....	73
3.1.2.	Alternative Erklärungen berücksichtigen .....	73
3.1.3.	Quellenkritik üben .....	74
3.1.4.	Wahrscheinlichkeiten benennen .....	75
3.2.	Die Vernachlässigung von Quellenkritik und probabilistischer Argumentation .....	76
3.3.	Das Potenzial digitaler Informationen aus öffentlichen Quellen .....	78
3.4.	Operationalisierung der digitalen forensischen Prozessanalyse .....	82
3.4.1.	Fünf philosophische Herausforderungen .....	83
3.4.2.	Fünf pragmatische Lösungen .....	85
3.4.3.	Weitere Probleme und Lösungsansätze .....	92
3.4.4.	Digitale forensische Prozessanalyse in der Praxis .....	94
3.5.	Zwischenfazit .....	97
4.	Von Waffen und Barrikaden: Donezk und Luhansk Anfang April .....	99
4.1.	Enthusiasten oder Agenten? Die Rolle des Graswurzelaktivismus .....	104
4.1.1.	Die Beweislast .....	104
4.1.2.	Die chaotische Geburt der Donezker Volksrepublik .....	105
4.1.3.	Partisanen aus Stachanow? Die „Armee des Südostens“ in Luhansk .....	109
4.2.	Apathische Oligarchen: Die Rolle lokaler Eliten .....	113
4.2.1.	Die Janukowitsch-„Familie“ .....	113
4.2.2.	Rinat Achmetow .....	116
4.2.3.	Oleksandr Jefremow .....	120

4.2.4.	Oleksandr Bobkow .....	123
4.2.5.	Andere potenzielle Förderer .....	124
4.3.	Kosaken, Eurasianer und Kreml-Berater:	
	Die Rolle Russlands.....	126
4.3.1.	Die Glasjew-Bänder .....	126
4.3.2.	Der Eurasianismus und seine Freunde in Donezk .....	130
4.3.3.	Die Verbindung zur Krim.....	133
4.3.4.	Das Donkosaken-Netzwerk.....	134
4.3.5.	FSB und GRU in Luhansk.....	135
4.4.	Zwischenfazit .....	139
5.	Auftritt Igor Girkin:	
	Die Besetzung von Slowjansk und Kramatorsk .....	143
5.1.	Von der Krim in den Donbas:	
	Die Entstehung von Girkins Miliz .....	148
5.2.	Girkins Verbindungen zum Kreml:	
	Der Oligarch und der „Premierminister“ .....	160
5.3.	Handlungen ohne Konsequenzen:	
	Girkins Rückkehr nach Russland .....	163
5.4.	Befehl oder stillschweigende Billigung?	
	Zu Putins Rolle.....	165
5.5.	Aufspringen auf den separatistischen Zug:	
	Die Rolle der Einheimischen.....	168
5.6.	Zwischenfazit .....	170
6.	Mariupol: Wo Separatismus scheiterte.....	173
6.1.	Die Separatistenbewegung in Mariupol .....	179
6.2.	Oligarchischer Widerstand?	
	Rinat Achmetows Rolle .....	182
6.3.	Ein Händedruck und ein paar Waffen:	
	Die Rolle Russlands.....	185

6.4.	Mariupol anderswo: Ein kontrafaktisches Gedankenexperiment.....	189
7.	Die Kämpfe weiten sich aus .....	193
7.1.	Die Attacke von Wolnowacha: Ein „Dämon“ aus Russland .....	196
7.1.1.	Die Ursprünge von Igor Besler und seiner Gruppe.....	198
7.1.2.	Beslers zweiter Pass .....	200
7.1.3.	Beslers Führungsoffizier: Wasili Geranin.....	201
7.2.	Donezk und Umgebung: Borodajs „Freiwillige“ .....	206
7.2.1.	Russische Kämpfer in Donezk .....	206
7.2.2.	Borodaj und Surkow .....	210
7.3.	Die Stadt Luhansk: Wo Wagner auf Orion trifft.....	213
7.3.1.	Die Wagner-Gruppe in Luhansk .....	215
7.3.2.	Orion, Elbrus und Pawel Karpow .....	218
7.3.3.	Jewgeni Prigoschin: Putins Koch.....	221
7.4.	Oblast Luhansk: Die Invasion der Donkosaken .....	222
7.4.1.	Ataman Nikolaj Kosizyn und die „Kosaken-Nationalgarde“ .....	223
7.4.2.	Pawlo Dromow und Oleksij Moshowyj .....	225
7.5.	Die Rolle der lokalen Bevölkerung und Machtkämpfe im Kreml.....	227
7.6.	Zwischenfazit .....	229
8.	Die Kaliber wachsen.....	233
8.1.	Von Russland in den Donbas: Die ersten Konvois mit schweren Waffen.....	236
8.1.1.	Wenige Orte zum Ausrauben: Die Nichtverfügbarkeit schwerer ukrainischer Waffen .....	236
8.1.2.	Von Sibirien in den Donbas: Der Panzerkonvoi vom 12. Juni .....	240

8.1.3.	Brennendes Gemüse: Der Angriff auf Dobropillja vom 13. Juni.....	243
8.1.4.	Panzerungsmuster auf einer russischen Autobahn: Die Panzerkonvois vom 19. bis 21. Juni .....	247
8.1.5.	Das Panzerdepot in Artemiwsk: Eine unplausible Quelle .....	249
8.2.	Verlust von Territorium, Gewinn von Panzern: Die Separatisten im Juli 2014 .....	251
8.3.	Russlands Abgesandte und der Abschuss von MH17 .....	253
8.3.1.	Die Panzer der Zivilgesellschaft: Sergej Kurginjan in Donezk.....	253
8.3.2.	Ernennt mehr Russen: Die Institutionen der Separatisten Anfang Juli .....	254
8.3.3.	MH17 .....	256
8.4.	Zwischenfazit .....	257
9.	Das Blatt wendet sich: Die ukrainische Niederlage vom August 2014.....	261
9.1.	Prolog I: Grenzüberschreitender Beschuss .....	265
9.2.	Prolog II: Die Pskower Fallschirmjäger.....	267
9.3.	Die Schlacht von Ilowajsk .....	269
9.4.	Die Schlacht von Luhansk .....	273
9.5.	Die Schlacht von Nowoasowsk .....	276
9.6.	Zwischenfazit .....	278
10.	Schlussfolgerungen .....	281
10.1.	Russlands verdeckte Invasion .....	281
10.1.1.	Donezk und Luhansk Anfang April .....	282
10.1.2.	Slowjansk und Kramatorsk .....	283
10.1.3.	Mariupol.....	283

10.1.4. Die Kämpfe weiten sich aus .....	284
10.1.5. Panzer und schwere Artillerie .....	285
10.1.6. Die ukrainische Niederlage .....	286
10.1.7. Kontrafaktische Szenarien .....	287
10.2. Neue Wege der Konfliktforschung .....	288
10.2.1. Die Wiederbelebung der Eskalationstheorie ..	288
10.2.2. Digitale forensische Prozessanalyse.....	291
10.3. Akademische Implikationen.....	293
10.4. Wie der Westen die Ukraine im Stich ließ .....	299
10.5. Aus Fehlern lernen .....	301
10.6. Über Multikausalität: Schlussbemerkungen .....	304
Quellenverzeichnis .....	309